

Angebot

## Sportentwicklungsplanung für die Stadt Ravensburg

**Angebot Nr. 141031**

31. Oktober 2014

**für:**

Stadt Ravensburg  
Amt für Schule, Jugend, Sport  
Herr Till Pfluger  
Seestraße 7  
88214 Ravensburg

**bearbeitet von:**

Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR  
Dr. Jörg Wetterich  
Fleckenweinberg 13  
70192 Stuttgart  
0711 / 553 79 55

Dieses Angebot umfasst 15 Seiten

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Kooperative Sportentwicklungsplanung in der kommunalen Sportpolitik.....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Kommunale Sportentwicklungsplanung für die Stadt Ravensburg .....</b>	<b>5</b>
2.1	Modul 1: Bestandsaufnahmen .....	5
2.1.1	Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume.....	5
2.1.2	Bestandsaufnahme zur Bevölkerungsstruktur und -prognose .....	5
2.1.3	Bestandsaufnahme der Sportanbieter .....	6
2.1.4	Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen .....	6
2.2	Module 2 bis 3: Bedarfsanalysen .....	7
2.2.1	Modul 2: Bedarfsanalyse der Sportnachfrage der Bevölkerung .....	7
2.2.2	Modul 3: Bedarfsanalyse des vereinsorganisierten Sports.....	8
2.3	Modul 4: Rechnerische Bestimmung des Sportstättenbedarfs und prognostische Abschätzung ..	9
2.4	Modul 5: Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Stadt Ravensburg im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses .....	10
<b>3</b>	<b>Kosten und Zeitplanung.....</b>	<b>12</b>
3.1	Kosten .....	12
3.2	Projektbeginn und Projektdauer .....	13
<b>4</b>	<b>Gültigkeit .....</b>	<b>13</b>

# 1 Kooperative Sportentwicklungsplanung in der kommunalen Sportpolitik

Die lokale Sportpolitik steht heute angesichts des tiefgreifenden Wandels des Sports vor neuen Herausforderungen. Die kooperative Sportentwicklungsplanung stellt sich diesen neuen Herausforderungen und hat sich als zukunftsweisend für die Planung kommunalpolitischer Veränderungsprozesse erwiesen.

Im Vergleich zu anderen Verfahren stellt diese Planungsmethode nicht nur quantitative Daten zur Berechnung von fehlenden oder überschüssigen Sportflächen bereit, sondern betrachtet auch die Angebots- und Organisationsstrukturen, da bereits hier durch Optimierungsmaßnahmen deutliche Verbesserungen in der Versorgung der Bevölkerung mit Sport und Bewegung erzielt werden können.



Abbildung 1: Planungskonzeption für die kommunale Sportentwicklungsplanung

Bei Sportentwicklungsplanungen in Gemeinden, Städten und Kreisen bietet sich eine methodische Herangehensweise an, die auf mehreren Bausteinen beruht.

Als erste Säule der kommunalen Sportentwicklungsplanung wird der Bestand an Sportangeboten, Sportanbietern sowie Sport- und Bewegungsräumen in einer Kommune detailliert erhoben. Als zweite Säule dient eine Bedarfsanalyse, die zum einen über eine empirische Studie zum Sportverhalten der Bevölkerung und zur Bewertung von den Bedingungen für Sport und Bewegung in einer Stadt abgedeckt wird. Darüber hinaus können hier in einer Sportvereinsanalyse vertieft die Problembereiche der lokalen Vereine erhoben und analysiert werden.

Auf Basis dieser Sportverhaltensbefragung und der Bestandserhebung ist es möglich, eine Bestands-Bedarfs-Bilanzierung nach dem Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung vorzunehmen. Mit Hilfe dieser Berechnungen können Unter- oder Überversorgungen mit Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport (z.B. Turn- und Sporthallen, Außensportanlagen) rechnerisch ermittelt werden.

Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, der Bedarfsanalyse und der Leitfaden-Berechnung werden in eine interdisziplinär zusammengesetzte Planungsgruppe lokaler Expertinnen und Experten eingespeist, die unter Berücksichtigung struktureller Veränderungsprozesse ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung des Sports in der Kommune erarbeitet. Das aufgezeigte Verfahren der Kooperativen Sportentwicklungsplanung ist in Deutschland fest etabliert – sowohl in der Sportwissenschaft als auch in der kommunalen Praxis. Dies bestätigt auch der ad-hoc-Ausschuss der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft in seinem Memorandum zur kommunalen Sportentwicklungsplanung, dessen Hauptaufgabe die Formulierung wissenschaftlicher Standards für Sportentwicklungsplanungen ist.

## 2 Kommunale Sportentwicklungsplanung für die Stadt Ravensburg

### 2.1 Modul 1: Bestandsaufnahmen

Mit den Bestandsaufnahmen werden die Grundlagen für die Sportentwicklungsplanung erhoben. Bei der Erfassung und Aufbereitung der Daten gehen wir davon aus, dass die Auftraggeberin Eigenarbeiten leistet und der Anbieter im Wesentlichen die Aufbereitung der Daten für den Planungsprozess vornimmt. Der Anbieter stellt der Auftraggeberin hierfür entsprechende Datenerfassungstools zur Verfügung.

#### 2.1.1 Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume

Sport- und Bewegungsräume bilden die Basis jedes Sporttreibens. Daher ist es für die zukunftsorientierte Sportentwicklungsplanung unerlässlich, genaue Grunddaten zur Sportinfrastruktur in Ravensburg zu erheben. Neben den regelkonformen Sportanlagen wie Sporthallen oder Fußballplätzen werden auch Sportgelegenheiten wie z.B. Freizeitspielfelder oder Bolzplätze möglichst detailliert erfasst.

In der Regel liegen viele dieser Informationen in den Ämtern der Stadtverwaltung vor und bedürfen der systematischen Aufbereitung für den Planungsprozess. Die Aufbereitung der Daten erfolgt vom Anbieter.

#### Leistungen des Anbieters:

- Durchführung der Bestandserhebung in Kooperation mit der Auftraggeberin
- Aufbereitung der Daten für den weiteren Planungsprozess

#### Leistungen der Auftraggeberin:

- Unterstützung bei der Bestandserhebung durch Bereitstellung und Einpflegen der benötigten Daten in ein Datenerfassungstool (wird vom Anbieter bereitgestellt)

#### 2.1.2 Bestandsaufnahme zur Bevölkerungsstruktur und -prognose

Nicht nur die aktuelle Bevölkerungsstruktur, sondern v.a. die erwartete Entwicklung ist ein maßgeblicher Faktor bei der Sportentwicklungsplanung. Veränderungen im Gefüge der Bevölkerungsstruktur haben direkte Auswirkungen auf die Gestaltung von Sport- und Bewegungsräumen sowie auf die Nachfrage nach Sport- und Bewegungsangeboten. Aus diesem Grund werden als weitere Grundlage die Daten zur Bevölkerungsstruktur und zur prognostizierten Bevölkerungsentwicklung für den Planungsprozess aufgearbeitet.

---

Leistungen des Anbieters:

- Aufbereitung der von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Daten

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung und Aufbereitung von Bevölkerungsstrukturdaten, sowohl für die Gesamtstadt als auch für einzelne Stadtteile

### *2.1.3 Bestandsaufnahme der Sportanbieter*

Die Bestandsanalyse erfasst neben den infrastrukturellen Einrichtungen auch die Angebots- und Organisationsstruktur des kommunalen Sports. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Erfassung der Angebots- und Mitgliederstrukturen des organisierten Sports gelegt. In diesem Zusammenhang wird auf die Mitgliederstatistiken des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) zurückgegriffen. Daraus lässt sich die aktuelle Zusammensetzung der Mitgliedschaft ablesen sowie im Längsschnitt die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren nachzeichnen. Besonderes Augenmerk soll dabei eine differenzierte Auswertung der Mitgliederentwicklung nach Geschlecht, Altersgruppen und Fachverbänden erfahren.

Leistungen des Anbieters:

- Bestandsaufnahme der Sportanbieter in Zusammenarbeit mit der Stadt Ravensburg
- Aufbereitung der Daten für den weiteren Planungsprozess

### *2.1.4 Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen*

Ergänzend zu den Bestandsaufnahmen der Sport- und Bewegungsräume und der Sportanbieter werden weitere Planungsgrundlagen benötigt:

- Auflistung aller allgemeinbildenden Schulen inkl. Schüler- und Klassenzahlen, ggf. mit Projektion auf die Schülerentwicklung in den kommenden Jahren
- Sportförderrichtlinien, finanzielle Mittel für die Sportförderung (relevante Daten aus dem aktuellen Haushaltsplan)
- bereits vorhandene Entwicklungspläne (Stadt-, Sportstätten- und/oder Schulentwicklungspläne)
  - sofern vorhanden

Diese Daten werden von den verschiedenen Ämtern der Stadt Ravensburg zur Verfügung gestellt und vom Anbieter problemorientiert aufbereitet.

Leistungen des Anbieters:

- Aufbereitung der bereitgestellten Daten

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung der oben aufgeführten Daten

---

## 2.2 *Module 2 bis 3: Bedarfsanalysen*

### 2.2.1 *Modul 2: Bedarfsanalyse der Sportnachfrage der Bevölkerung*

Grundlage einer zukunftsfähigen und modernen Sportentwicklungsplanung ist die Bereitstellung zuverlässiger und empirisch abgesicherter Daten zum tatsächlichen Sportverhalten der Bevölkerung einer Kommune sowie zur Bewertung des vorhandenen Sportangebots und der vorhandenen Sportstätten. Anhand einer repräsentativen schriftlichen Befragung der Bevölkerung ab 10 Jahren, die auf die Schlüsselprobleme/-fragen in Ravensburg modifiziert wird, werden die Grunddaten zum Sportverhalten ermittelt. Folgende Grunddaten werden erhoben:

#### Sportverhalten der Bevölkerung:

- Grad der sportlichen Aktivität, differenziert nach Sporttreiben und bewegungsaktiver Erholung
- Gründe für Nichtaktivität, Motive für Aktivität
- Ausgeübte Bewegungs- und Sportaktivitäten
- Häufigkeit und Dauer der sportlichen Aktivitäten
- Orte und organisatorischer Rahmen der sportlichen Aktivitäten

#### Bewertungen, Einschätzungen und Wünsche der Bevölkerung:

- Beurteilung vorhandener Angebote und Sportstätten im Stadtteil
- Fragen zu möglichen stadtteilbezogenen Verbesserungen auf der Angebots-, Organisations- und Infrastrukturebene
- Beurteilung von Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder im Stadtteil
- Beurteilung der lokalen Sportvereine und deren Angebot
- Schwerpunkte der Sportvereinsarbeit aus Sicht der Bevölkerung
- Wünsche der Bevölkerung an die Angebots- und Organisationsentwicklung der Sportvereine

Wie die aufgeführten Fragenkomplexe verdeutlichen, ermitteln wir im Gegensatz zu anderen Forschergruppen über die klassischen Grunddaten hinaus zahlreiche Einstellungen und Meinungsbilder der Bürgerinnen und Bürger zu unterschiedlichen lokalspezifischen Sportfragen. Z.B. legen wir in unseren Befragungen seit jeher einen Schwerpunkt auf eine Analyse und Bewertung der Sportanbieter, insbesondere der Sportvereine. Dadurch ist es möglich, die Leistungen und das Image der Sportvereine aus Sicht der Bevölkerung zu erfassen sowie die Ansprüche der Bevölkerung gegenüber den Sportvereinen in einem interkommunalen Vergleich mit Befragungsergebnissen aus anderen Städten vergleichbarer Struktur und Größe zu kontrastieren. Diese Gegenüberstellung kann (auch im Sinne eines Benchmarks) erste Hinweise auf mögliche Handlungsschwerpunkte in der Sportentwicklung und der Vereinsentwicklung geben.

Die Größe der Stichprobe hängt vom erwünschten Detaillierungsgrad der Auswertungen ab. Wir streben an, die Aussagen und Bewertungen auf einzelne Stadtteile herunterzubrechen, um möglichst konkrete und lokalbezogene Ergebnisse zu erhalten. Damit ist es möglich, bereits mit der Befragung Problempunkte und spezifische, auf den Stadtteil bezogene Handlungsfelder zu ermitteln. Das endgültige Stichprobendesign wird in Absprache mit der Auftraggeberin festgelegt.

Wir gehen davon aus, dass der Versand der Fragebögen sowie das zwingend erforderliche Dankes- und Erinnerungsschreiben als Eigenleistung der Auftraggeberin erfolgt (Druck und Versand der Befragung plus Dankes- und Erinnerungsschreiben).

Leistungen des Anbieters:

- Konzipierung der Befragung (Inhalte, Durchführung etc.)
- Beratung zum grundlegenden Vorgehen bei einer schriftlichen Individualerhebung
- Festlegung einer angemessenen Stichprobengröße und Auswahl der Erhebungseinheiten (in Kooperation mit den betr. Ämtern)
- Beratung in organisatorischen Fragen zur Auswahl der Befragten (in Kooperation mit den betr. Ämtern)
- Formulierung und Gestaltung des Fragebogens nach Rücksprache mit der Auftraggeberin
- Dateneingabe, -auswertung, -analyse und -interpretation

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung einer Zufallsstichprobe aus den Daten des Einwohnermeldeamtes sowie Bereitstellung von Einwohnermeldeamtsdaten zur Überprüfung der Repräsentativität der Stichprobe
- Druck und Versand des Fragebogens und des Dankes- und Erinnerungsschreibens

### *2.2.2 Modul 3: Bedarfsanalyse des vereinsorganisierten Sports*

Die Sportvereine in Deutschland stellen nach wie vor das beste Vertriebsnetz für Sport und Bewegung dar. Jedoch unterscheiden sich die Sportvereine voneinander immer mehr. Um die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Sportvereine in einer zukunftsfähigen Sportentwicklungsplanung angemessen berücksichtigen zu können, bedarf es an Wissen über die lokalen Vereinsstrukturen.

Aus diesem Grund – und um einen Einbezug aller Sportvereine in die Sportentwicklungsplanung zu gewährleisten – sollen die Sportvereine in Ravensburg mittels einer schriftlichen Befragung zu verschiedenen Themenbereichen befragt werden, die unmittelbar mit der zukünftigen Entwicklung der Vereine, der Bewertung der Bedingungen für Sport und Bewegung in Ravensburg sowie den Wünschen und Bedarfen der Sportvereine in Zusammenhang stehen. Die Inhalte der Befragung werden mit der Auftraggeberin abgesprochen, denkbare Themenfelder können sein: Entwicklung des Sportangebotes des Vereins, Kooperationen und Netzwerke, Verhältnis zu anderen Vereinen, Bewertung der vom Verein genutzten Sportanlagen, aktueller und zukünftiger Bedarf an Sportanlagen, Bewertungen von Leistungen der Stadt Ravensburg im Sportbereich.

Leistungen des Anbieters:

- Entwicklung der Studienkonzeption
- Erstellung des Fragebogens
- Dateneingabe, -auswertung, -analyse und -interpretation

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung der Adressen der Sportvereine
- Vervielfältigung und Versand der Befragung und eines Erinnerungsschreibens

---

## **2.3    *Modul 4: Rechnerische Bestimmung des Sportstättenbedarfs und prognostische Abschätzung***

Der „Leitfaden für die Sportstättenentwicklungsplanung“ des Bundesinstitutes für Sportwissenschaft ermöglicht den Abgleich der vorhandenen Sportinfrastruktur mit dem rechnerischen Bedarf an Sportanlagen.

Grundlage der Berechnungen sind Daten zum Sportverhalten der Bevölkerung, der ausgeübten Sportarten und deren Häufigkeit und Dauer der Ausübung sowie weitere Faktoren. Darüber hinaus werden Angaben zum Sportstättenbestand (in Anlageneinheiten) benötigt. Anhand dieser Daten lassen sich über verschiedene Arbeits- und Rechenschritte die Zahlen für den tatsächlichen (rechnerischen) Bedarf an Sportanlagen ermitteln und mit den vorhandenen Anlagen vergleichen.

Die Bedarfsberechnungen für die verschiedenen Sportanlagentypen umfassen sowohl den aktuellen Bedarf von Sportstätten als auch eine prognostische Abschätzung des Bedarfs auf Basis der Bevölkerungsprognose. Mit der Abschätzung des Sportstättenbedarfs (aktuell und prognostisch) können verschiedene Szenarien zur Struktur der Sportanlagen im Stadtgebiet erstellt werden. Die Ergebnisse der aktuellen und prognostischen Berechnungen bilden eine Basis für die Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten in der kooperativen Planungsgruppe.

Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zum Sportverhalten werden vom ikps bedarfsorientiert aufbereitet und problemorientiert in der Bilanzierungsrechnung verwendet. Dabei werden neben dem aktuellen Bedarf in Absprache mit der Stadtverwaltung auch lokalspezifische Varianten und Prognosen berechnet.

### Leistungen des Anbieters:

- Bedarfsberechnung und Bestands-Bedarfs-Bilanzierung nach Vorgabe des BISp-Leitfadens zur Sportstättenentwicklungsplanung (Sportaußenanlagen, Hallen und Gymnastikräume)
- Prognose / Abschätzung des Sportstättenbedarfs unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung

### Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung von ergänzenden Daten, z.B. zum Schulsport und zur demographischen Entwicklung

---

## **2.4    *Modul 5: Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Stadt Ravensburg im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses***

Die Erarbeitung von konkreten Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Entwicklung von Sport und Bewegung erfolgt nach dem Modell der Kooperativen Planung. Alle Ergebnisse der o.g. Module bilden dabei die Basis für die Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten in einer kooperativen Planungsgruppe.

Im Kern der Kooperativen Planung steht eine lokale Planungsgruppe, der verschiedene Personen aus unterschiedlichen Funktionsgruppen angehören. Dies resultiert aus der Erkenntnis, dass komplexe Probleme nur durch Vernetzung lösbar sind. Neben den Vertretern des organisierten Sports, der im Rat vertretenen Fraktionen und administrativen Vertretern aus diversen Fachbereichen der Stadt Ravensburg sind auch andere soziale Gruppen und Institutionen Mitglieder in der Planungsgruppe (z.B. Schulen, offene Jugendarbeit, Senioren-, Versehrten- und Integrationsbeauftragte).

In einem ersten Schritt werden die für die Sportentwicklung relevanten Fragestellungen sowie die Wünsche und Bedarfe aus Sicht der verschiedenen Funktionsgruppen ermittelt und anschließend nach ihrer Bedeutung und Wichtigkeit hierarchisiert.

In den Folgesitzungen werden die wesentlichen Themenbereiche auf der Basis der zur Verfügung stehenden Wissensquellen (z.B. Sportverhaltensstudie, Bevölkerungsprognosen, Angebotsanalysen) systematisch bearbeitet und in ein kommunales Gesamtkonzept überführt. In dieser Arbeitsphase geht es v.a. darum, die gemeinsamen sportpolitischen Ziele mit Inhalten zu füllen und bei Konflikten Konsenslösungen zu finden. Dieses Vorgehen wird auf die Infrastruktur, die Angebotsentwicklung und die Organisationsformen von Sport und Bewegung angewandt, so dass in der Schlussphase der Planung ein Maßnahmenkonzept steht, welches auf die lokalen Bedingungen abgestimmt ist. Dabei können u.a. Themen wie Fragen der Kooperation, Bildung von Sportzentren, Sportvereine und Ganztageschule, (zukünftiger quantitativer und qualitativer) Sportstättenbedarf und eine Neuausrichtung der kommunalen Sportförderung behandelt werden. Am Ende des Prozesses steht ein langfristiges Planungskonzept, das die Grundlage für die Sportentwicklung in Ravensburg in den nächsten Jahren bildet.

Alle Sitzungen werden vom Anbieter moderiert sowie vor- und nachbereitet. Diese Konzeption sichert ein rasches und einheitliches Vorgehen bei minimalem Zeitaufwand. Für die Erarbeitung der Handlungsempfehlungen werden in der Regel ca. sechs Arbeitssitzungen veranschlagt. Dabei ist es möglich, mehrere Sitzungen zu Workshops zusammenzufassen. Eine endgültige Festlegung der Arbeitsphase wird in Abstimmung mit der Auftraggeberin vorgenommen.

Am Ende des Planungsprozesses fertigt der Anbieter einen umfangreichen Abschlussbericht an, in dem alle Untersuchungsschritte und Maßnahmen festgehalten sind. Der Abschlussbericht, insbesondere die Handlungsempfehlungen der Expertengruppe, werden in einer Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ravensburg bzw. im entsprechenden Ausschuss präsentiert.

Leistungen des Anbieters:

- Wissenschaftliche Begleitung und Supervision des gesamten Prozesses
- Moderation der Planungssitzungen
- Vor- und Nachbereitung der Planungssitzungen/Workshops
- Erstellung von Sitzungsprotokollen
- Bereitstellung spezieller sportwissenschaftlicher Informationen
- Fertigung eines Abschlussberichtes
- Präsentation der Ergebnisse im Rat der Stadt

Leistungen der Auftraggeberin:

- Bereitstellung von Sitzungsräumen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben (z.B. Einladung der Planungsgruppenteilnehmer, Kopie und Verschickung von Arbeitsmaterialien und Protokollen)

## 3 Kosten und Zeitplanung

### 3.1 *Kosten*

Die vorgenannten Leistungen werden zu folgenden Konditionen angeboten:

Modul 1 „Bestandsaufnahmen“	EUR 2.000,--
- Bestandsaufnahme der Sport- und Bewegungsräume	
- Bestandsaufnahme der Bevölkerung	
- Bestandsaufnahme der Sportanbieter	
- Bestandsaufnahme weiterer Planungsgrundlagen	
Modul 2 „Bedarfsanalyse der Sportnachfrage der Bevölkerung“ <sup>1</sup>	EUR 15.000,--
Modul 3 „Bedarfsanalyse des vereinsorganisierten Sports“ <sup>2</sup>	EUR 5.500,--
Modul 4 „Bilanzierung des Sportstättenbedarfes“	EUR 8.500,--
Modul 5 „Erarbeitung von sportpolitischen Leitlinien und Zielsetzungen sowie von Handlungsempfehlungen“; Abschlussbericht, Ergebnispräsentation	EUR 17.500,--
<b>Modulkosten netto (ohne optionales Modul 4)</b>	<b>EUR 48.500,--</b>
Zzgl. Fahrt- und Nebenkosten (pauschal 4%)	EUR 1.940,--
Gesamtkosten netto	EUR 50.440,--
Zzgl. MwSt. i.H.v. 19%	EUR 9.583,60
<b>Gesamtkosten brutto</b>	<b>EUR 60.023,60</b>

Die oben aufgeführten Module können unabhängig voneinander beauftragt werden, ausgenommen das Modul „Bilanzierung des Sportstättenbedarfes“, welches nur zusammen mit dem Modul „Bedarfsanalyse der Sportnachfrage der Bevölkerung“ beauftragbar ist.

Alle genannten Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer (derzeit 19%). Zusätzliche Leistungen werden nach Aufwand abgerechnet. Alle Module beinhalten die wissenschaftliche Begleitung durch den Anbieter sowie regelmäßige Koordinierungsgespräche mit der Stadtverwaltung.

Reise- und Nebenkosten werden pauschal mit 4 Prozent vom Nettoauftragswert berechnet und der Auftraggeberin separat in Rechnung gestellt. Abschlagsforderungen werden nach Leistungsfortschritt gestellt. Fälligkeit innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang bei der Auftraggeberin. Gesamtfälligkeit nach Übergabe der Dokumentation / des Abschlussberichtes.

---

<sup>1</sup> Hinzu kommen die Kosten für die Durchführung der Studie (Kosten für Kopien, Porto, Versand)

<sup>2</sup> Hinzu kommen die Kosten für die Durchführung der Studie (Kosten für Kopien, Porto, Versand)

### 3.2 *Projektbeginn und Projektdauer*

Die Projektarbeiten werden in Absprache mit der Auftraggeberin und nach Eingang der Abschlagszahlungen aufgenommen. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 12 Monate. Ein Auftragsbeginn ist unmittelbar möglich. Ein möglicher Zeitplan könnte wie folgt aussehen:

Inhalt	Zeitpunkt
Projektbeginn	März 2014
Bestandsaufnahmen	März bis Mai 2014
Befragung Bevölkerung	März bis Juni 2014
Befragung der Vereine und Schulen	März bis Juni 2014
Bilanzierung des Sportstättenbedarfs	Juli / August 2014
Erarbeitung von Zielsetzungen und Handlungsempfehlungen in einem kooperativen Planungsprozess	September 2014 bis Februar 2015
Prozessbegleitende Beratung und Moderation	durchgängig
Präsentation des Projekts / Projektende	März 2015

## 4 **Gültigkeit**

Dieses Angebot ist sechs Monate gültig. Alle Änderungen und Ergänzungen dieses Angebotes müssen schriftlich erfolgen. Sie sind von der Auftraggeberin und vom Anbieter zu unterzeichnen. Mündliche Abreden sind nicht wirksam.

Stuttgart, den 31. Oktober 2014

Dr. Jörg Wetterich

---

## Anlage Referenzliste ikps

Nachfolgend sind einige Referenzen zum Thema Sportentwicklungsplanung aufgeführt. Eine ausführliche Liste an Projekten und Referenzen finden Sie unter <http://www.kooperative-planung.de>

### Abgeschlossene Projekte (Kommunen 20.000 - 50.000 Einwohner; Auswahl)

*Metzingen* – Sportentwicklungsplanung (2014), *Freudenstadt* – Sportentwicklungsplanung (2014), *Cuxhaven* – Sportentwicklungsplanung (2013), *Winsen* – Sportentwicklungsplanung (2013), *Albstadt* – Sportentwicklungsplanung (2013), *Elmshorn* – Sportentwicklungsplanung (2012/2013), *Singen* – Sportentwicklungsplanung (2012), *Stadtlendorf* – Sportentwicklungsplanung (2011), *Babenhausen* – Sportentwicklungsplanung (2011), *Fellbach* – Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung (2010 / 2011), *Neckarsulm* – Sportentwicklungsplanung (2009 / 2010), *Karben* – Sportentwicklungsplanung (2010), *Kornwestheim* – Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Lörrach* – Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Henstedt-Ulzburg* – Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Bensheim* – Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Friedrichsdorf* – Sportentwicklungsplanung (2008/2009), *Plochingen* – Sportentwicklungsplanung (2008), *Burgwedel* – Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Bad Oldesloe* – Sportentwicklungsplanung (2008 / 2009), *Geretsried* – Sportentwicklungsplanung (2008), *Pfungstadt* – Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008), *Kirchheim unter Teck* – Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008),

### Abgeschlossene Projekte (Kommunen über 50.000 Einwohner; Auswahl)

*Karlsruhe* – Sportentwicklungsplanung (2014); *Pforzheim* – Sportentwicklungsplanung (2014); *Kassel* – Sportentwicklungsplanung (2013); *Hamm* – Sportentwicklungsplanung (2013), *Wolfsburg* – Sportentwicklungsplanung (2012); *Frankfurt a.M.* – Sportentwicklungsplanung (2011), *Heilbronn* – Sportentwicklungsplanung (2010/2011), *Schwäbisch-Gmünd* – Sportentwicklungsplanung (2009 / 2010); *Reutlingen* – Sportentwicklungsplanung (2009 / 2010), *Ludwigsburg* – Sportentwicklungsplanung (2009), *Hanau* – Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008), *Tübingen* – Sportentwicklungsplanung (2007 / 2008), *Heidenheim* – Sportentwicklungsplanung (2006 / 2007), *Friedrichshafen* – Sportentwicklungsplanung (2005 / 2006), *Rüsselsheim* – Sportentwicklungsplanung (2005 / 2006), *Esslingen* – Sportentwicklungsplanung (2001 / 2002), *Sindelfingen* – Sportentwicklungsplanung (2000 / 2001)

### Momentan bearbeitete Projekte (Auszug)

- Projekte in Baden-Württemberg: Sportentwicklungsplanungen: Aalen, Ebersbach, Gengenbach, Heddesheim, Rheinstetten, Weinstadt
- Projekte in Hessen: Wolfhagen, Weiterbegleitung Frankfurt und Kassel
- Projekte in Niedersachsen: Braunschweig
- Projekte in Nordrhein-Westfalen: Ratingen
- Projekte in Bremen: Bremen
- Projekte in Sachsen-Anhalt: Salzwedel

## Firmendarstellung

Das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) ist eine Ausgründung aus dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und wurde 2002 gegründet. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die sozialwissenschaftliche Begleitung und Beratung von sportpolitischen Veränderungsprozessen, insbesondere in der kommunalen Sportentwicklungsplanung. Durch die enge Einbindung in die sportwissenschaftliche Arbeit (z.B. Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Deutsche Vereinigung der Sportwissenschaft) und die Zusammenarbeit mit diversen Kommunal- und Sportverbänden (z.B. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter, Städtetag Baden-Württemberg) wird eine praxisnahe und problemlösungsorientierte Arbeit gewährleistet, die auf aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse Bezug nimmt. Das ikps ist im gesamten deutschsprachigen Raum tätig.

Neben der Begleitung von Sportentwicklungsplanungen ist das ikps in den aktuellen sportwissenschaftlichen Diskurs eingebunden, u.a. durch die Erstellung von Studien zur kommunalen Sportförderung, die Evaluation der Kooperativen Planung und durch die Vergabe des BISp-Forschungsprojektes „Grundlagen für die Weiterentwicklung von Sportanlagen“ an das ikps. Die Ergebnisse unserer Forschungsarbeiten veröffentlichen wir in unserer eigenen Buchreihe „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“. Das Projektteam des ikps setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

- **Dr. Stefan Eckl**, M.A., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die wissenschaftliche Begleitung von sportpolitischen Veränderungsprozessen in Kommunen, Vereinen und Verbänden.
- **Wolfgang Schabert**, Dipl.-Sportwiss., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen neben dem Bereich Kooperativer Sportentwicklungsplanung insbesondere in der bewegungsfreundlichen Gestaltung von Schulhöfen und Sportarealen.
- **Henrik Schrader**, M.A., Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“ des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart.
- **Dr. Jörg Wetterich**, Geschäftsführer des Instituts für Kooperative Planung und Sportentwicklung in Stuttgart. Langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sportwissenschaft der Universität Stuttgart und ehemaliger Leiter des Forschungsschwerpunktes „Sportentwicklungsplanung und Politikberatung“.